Beiträge zur Flora von Steiermark

insbesondere der Umgebung von Judenburg.

Nach Beobachtungen in den Jahren 1890—1892

von

Michael Dominicus

Lehrer an der steierm. Landes-Bürgerschule zu Radkersburg.

Die Seehöhe einiger in diesem Verzeichnis wiederholt angeführter Örtlichkeiten sei hier eingangs angegeben:

Liechtensteinberg bei Judenburg	1035 *m*
Hölzelkogel „ „	1210 *m*
Falkenberg „ „	1166 *m*
Auerlingberg „ „	1043 *m*
Zirbitzkogel der Judenburger Alpen	2397 *m*
Winterleiten in den Judenburger Alpen	1628 *m*
Hohentauern in den Rottenmanner Tauern	1265 *m*
Judenburg, Stadt	734 *m*
„ Murbrücke	700 *m*.

Die Seehöhe einiger anderer Orte ist im Verzeichnis an betreffender Stelle eingeschaltet.

Kryptogamen.

Helvella Infula Sch., Murwald b. Murdorf.

Cantharellus tubaeformis Fr., Oberweggraben, nicht weit vom „Fichtenhain".

Morcheln, nicht selten, u. zw. *Morchella esculenta Pers.* im Wald an der Eisenbahn unterhalb des Bahnhofs; die Abart *Spitzmorchel* am unteren Ende des Auerlinggrabens.

Clavaria argillacea Pers., Liechtensteinberg.

Aspidium Lonchitis Sw., b. Judenburg am Wege von Gstatterboden zur Ennsthaler-Hütte auf den Tamischbachthurm häufig; Winterleitenthal der Judenburger Alpen; Sunk b. Hohentauern.

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Aspidium Oreopteris Sw. Auerlinggraben (am Wege von Judenburg nach Obdach); oberh. Rachau (763 *m*). Ossachgraben.

Blechnum Spicant Roth., b. Judenburg; in Graden ob Köflach (Graden 709 *m*); Sunk b. Hohentauern; am Wege von Schöderberg nach Krakau (Krakau 1172 *m*).

Botrychium matricariaefolium A. Br.; am Südfuß des Falkenberges bei Judenburg.

Botrychium rutaefolium A. Br. auf der Höhe des Liechtensteinberges bei Judenburg, nicht häufig.

Equisetum hiemale L., an der Mur, unterhalb des sogenannten Gabelhofener Kreuzes bei Judenburg.

Equisetum silvaticum L., häufig in den Gebüschen und Wäldern der Umgebung von Judenburg.

Phanerogamen.

Pinus nigricans Host., gepflanzt im Walde an der Straße von Weißkirchen nach Mühldorf (Eppenstein).

Sparganium ramosum Huds., in einem Moore am Eingang ins Wölzthal bei Scheifling.

Typha latifolia, ebendort.

Sesleria coerulea Ard., auf dem Liechtensteinberg. Falkenberg (auf Kalk).

Festuca glauca Lam., bei der Tropfsteinhöhle auf dem Hölzkogel.

Eriophorum Scheuchzeri Hoppe (schon von Maly 1868 als auf den Judenburger Alpen vorkommend angegeben); kommt vor im Moorgrund im oberen Winterleitenthal am Zirbitzkogel.

Crocus albiflorus Kit., auf Wiesen um Judenburg in sehr großer Menge, so im Auerlinggraben, im Reiflinggraben, bei Rothenthurm und Furth, bei St. Peter; am Nordostabhang des Falkenberges bei Strettweg-Waltersdorf; bei Maria-Buch; bei Dietersdorf und Fohnsdorf (744 *m*).

Iris sibirica L., auf einer Wiese im Feeberggraben, oberhalb des Kohlenwerkes.

Leucojum vernum L., in großer Menge am Waldrand, oberhalb Maria-Buch.

(*Galanthus nivalis* L., kommt in der Umgebung von Judenburg nicht vor; nach Maly „in ganz Steiermark".)

Orchis ustulata L., bei Rothenthurm, bei Dietersdorf (747 *m*), selten bei Judenburg.

Herminium Monorchis R. Br., am Nordfuß des Liechtensteinberges bei Wölmerdorf; auf Kalk.

Malaxis monophyllos Sw., am Nordfuß des Liechtensteinberges, am Weg von Judenburg nach Maria-Buch; bei Burg Liechtenstein, am Nordfuß des Hölzelkogels; zerstreut.

Listera ovata R. Br., auf Wiesen am Hölzelkogel, Westseite; ziemlich häufig.

Neottia Nidus avis Rich., im Wald auf dem Hölzelkogel, unterhalb der Tropfsteinhöhle; im Oberweggraben; auf dem Auerlingberg, Westseite; auf der Nordseite des Liechtensteinberges, am Weg nach Maria-Buch; im Farracher Wald häufig

Cephalantera rubra Rich. (schon von Maly 1868 als bei Judenburg vorkommend angegeben), kommt vor auf dem Hölzelkogel im Oberweggraben, unterhalb der Tropfsteingrotte; auf der Südseite des Falkenberges; ziemlich häufig.

Epipactis rubiginosa Gand., sehr häufig in den Wäldern auf den Kalkbergen der Umgebung; besonders im Oberweggraben, auf dem Liechtensteinberg, Falkenberg.

Epipactis latifolia All., bei Burg Liechtenstein; auf dem Falkenberg; vereinzelt.

Luzula maxima DC., Weg von Gstatterboden zur Ennsthaler Hütte auf dem Tamischbachthurm; ziemlich häufig.

Tofieldia calyculata Wahlb., Oberweggraben.

Veratrum album L., bei Judenburg; Falkenberg.

Allium sibiricum L., im Moorgrund in der oberen Winterleiten in den Judenburger Alpen; bei den Alpenbewohnern unter dem Namen „Almschnittlauch“ bekannt.

Lilium Martagon L., bei Maria-Buch, Reiflinggraben; Oberweggraben.

Lilium bulbiferum L., Auerlinggraben; Hölzelkogel ober dem städtischen Wasserwerk in Oberweg; Möschitzgraben oberhalb Judenburg; Falkenberg; bei Farrach.

Ornithogalum umbellatum L., in Oberweg; vereinzelt.

Paris quadrifolia L., bei Judenburg.

Convallaria majalis L., bei Judenburg.

Convallaria verticillata L., im Auerlinggraben; im Dietersdorfer Graben; nicht selten.

Convallaria Polygonatum L., bei Judenburg.

Convallaria latifolia Jacq., auf dem Südabhang des Falkenberges; nicht häufig.

Majanthemum bifolium DC., bei Judenburg; häufig.

Alnus viridis DC., bei Judenburg.

Eichen, selten bei Judenburg; einzelne *Quercus sessiliflora* Sm. beim sogenannten Antoneum im Murwald unterhalb Murdorf. Eine Eiche bei Schloss Gabelhofen; vereinzelte Eichen auf dem Hölzelkogel (im „Kühthürlwald"), in St. Peter.

Fagus, wenig bei Judenburg; ein Buchenwald am Nordabhang des Grössenberges bei Mühldorf (Eppenstein).

Ulmus campestris L. (im Sinne *Kerners*, Schedae ad fl. austr. hung. Nr. 264 = *U. montana* Sm.), bei Judenburg.

Salix herbacea L., im Winterleitenthal in den Judenburger Alpen.

Salix retusa L., ebenfalls dort.

Polygonum Bistorta L., bei Judenburg.

Polygonum viriparum L., ziemlich nahe bei Judenburg; bei Wölmerdorf am Fuße des Liechtensteinberges.

Thesium alpinum L., bei Judenburg; auf dem Brandriegel der Judenburger Alpen; im Sunk bei Hohentauern; in der kalten Fölz bei Eisenerz (Eisenerz 700 *m*).

Viscum album L., auf Obstbäumen bei Dietersdorf.

Asarum europaeum L., bei Judenburg.

Campanula caespitosa Scop., am Nordfuß des Liechtensteinberges häufig; auf dem Sattelkogel oberhalb Graden; auf Kalk.

Campanula persicifolia L., Liechtensteinberg, Falkenberg.

Campanula glomerata L., Bergwiesen der Umgebung, in Menge.

Phyteuma orbiculare Spr., bei Burg Liechtenstein; an der Mur unterhalb der Stadt.

Phyteuma nigrum Schmidt, im Reiflinggraben; auf der Hahnleiten; im Oberweggraben eine Wegstunde von der Stadt; im Ossachgraben häufig (vielleicht *Phyt. Michelii* Bert.?).

Hypochaeris uniflora Vill., Winterleitenthal in den Judenburger Alpen.

Homogyne alpina Cass., von den Alpen herabsteigend bis in die Wälder nächst der Stadt: im Wald auf dem Hölzelkogel,

dem Auerlingberg, Liechtensteinberg, im Murwald unterhalb Murdorf in der Thalebene.

Bellidiastrum Michelii Cass., um Burg Liechtenstein ziemlich viel.

Buphthalmum salicifolium L., häufig auf den Kalkbergen der näheren Umgebung.

Artemisia Absinthium L., Südseite des Falkenberges.

Galinsoga parviflora Cav., auf Äckern zwischen Strettweg und Dietersdorf. (Bei St. Andrä im Lavantthal in Kärnten viel.)

Centaurea montana L., im Weißenbachgraben bei Burg St. Gallenstein nächst St. Gallen, vereinzelt (St. Gallen 513 *m*).

Centaurea Pseudophrygia C. A. M., auf Wiesen ober dem städt. Wasserwerk im Oberweggraben; bei Schöder (898 *m*) und Krakaudorf (1172 *m*) häufig.

Chrysanthemum montanum L., unweit der Ennsthaler Hütte auf dem Tamischbachthurm häufig.

Chrysanthemum alpinum L., auf den Judenburger Alpen in Menge.

Aronicum scorpioides Koch, Zirbitzkogel.

Senecio abrotanifolius L., Tamischbachthurm.

Senecio carniolicus Willd., auf der Rothhaiden der Judenburger Alpen ziemlich häufig.

Senecio nemorensis L., Hölzelkogel.

Hieracium intybaceum Wulf., auf dem Lasabergalpl (1934 *m*) an der Grenze Salzburg-Steiermark.

Dipsacus silvestris Huds., in Graden ob Köflach (Graden 709 *m*).

Valeriana dioica L., bei Judenburg.

Valeriana tripteris L., in großer Menge in den Wäldern der Umgebung.

Valeriana officinalis L., an der Mur unterhalb der Stadt, im Murwald bei Murdorf.

Valeriana celtica L., niedrigster Standort des Speik bei Judenburg: im oberen Winterleitenthal.

Asperula odorata L., bei Judenburg.

Lonicera nigra L., Auerlingberg ober dem Schlosse Weyer; Bürgerwald, unweit der Brauerei Grünhübel; ziemlich häufig.

Lonicera alpigena L., Liechtensteinberg, häufig; bei Karer auf dem Auerlingberg; auf Kalk.

Adoxa Moschatellina L., sehr häufig bei Judenburg.

Gentiana excisa Pres., im Oberweggraben; auf Wiesen ober dem Kohlenwerk Feeberg häufig; also fast bis ins Thal herabsteigend; auf dem Fohnsdorfer Berg.

Gentiana punctata L., im oberen Winterleitenthal in den Judenburger Alpen.

Gentiana ciliata L., Liechtensteinberg, Falkenberg; auf Kalk.

Gentiana cruciata L., ebenfalls dort.

Swertia perennis L., im Moorgrund im oberen Winterleitenthal. (Am Prebersee in Salzburg, nicht weit von der Grenze Steiermarks, in Menge.)

Menyanthes trifoliata L., bei Krakaudorf [1173 *m*] (und weiter westlich am Prebersee, schon in Salzburg, in Menge).

Melittis Melissophyllum L., bei Karer auf dem Auerlingberg; am Wege von Judenburg nach Wölmerdorf; auf Kalk.

Stachys recta L., Falkenberg; im Reiflinggraben; auf Kalk.

Stachys alpina L., Reiflinggraben; Hölzelkogel, Liechtensteinberg; nicht selten.

Ajuga pyramidalis L., im Murwald bei Murdorf vereinzelt; am Wege von der „Schmelz" (1492 *m*) zum Seethal und ins Winterleitenthal ziemlich häufig; auf Urgebirgsschotter-Grund.

Teucrium Chamaedrys L., häufig auf den Kalkbergen der Umgebung.

Cynoglossum officinale L., auf dem Südabhang des Falkenberges bei Strettweg, ziemlich häufig.

Lithospermum officinale L., auf dem Südabhang des Falkenberges.

Myosotis stricta Link, bei Strettweg; an der Straße beim Gabelhofener Kreuz.

Myosotis sparsiflora Mikan., bei der Tropfsteinhöhle auf dem Hölzelkogel.

Myosotis alpestris Schm., auf den Alpenwiesen von der „Schmelz" ins Seethal (Schmelz 1492 *m*); bei den Winterleitenseen; in sehr großer Menge besonders bei Alpenhäusern, auf den eingefriedeten Wiesen, die Ende Juni davon völlig blau erscheinen und einen herrlichen Anblick bieten.

Atropa Belladonna L., in großer Menge auf Holzschlägen in den Bergwäldern der Umgebung.

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Scrophularia vernalis L., im Dietersdorfer Graben am Fohnsdorfer Berge (Dietersdorf circa 747 *m*).

Digitalis grandiflora L., sehr häufig in den Gebirgsgräben, auf Bergabhängen der Umgebung.

Veronica urticaefolia Jacq., häufig im Wald auf dem Liechtensteinberg; auf Kalk.

Rhinanthus cristatus Cel., auf den Alpenwiesen auf der Turner- (1564 *m*) und der Terenbachalpe[1] (1657 *m*); im Stub- und Gleinalpenzug.

Lathraea Squamaria L., im Wald auf dem Hölzelkogel; ober dem Schloss Weyer; bei Maria-Buch.

Pinguicula vulgaris L., im Wald am Wege vom Oberweggraben zum Karer auf dem Auerlingberg; im Auerlinggraben; im Feeberggraben ober dem Kohlenwerk.

Primula farinosa L., nach *Malys* „Flora von Steiermark 1868" bei Judenburg.

Primula officinalis Scop., häufig auf sonnigen Bergwiesen, auf Rainen, an Gebüschen; so im Oberweggraben, Reiflinggraben, auf dem Liechtensteinberg (Feeberg); im Möschitzgraben; am Weg von Judenburg nach Maria-Buch; bei Mühldorf (Eppenstein); am steilen Murufer unterhalb der Stadt; bei Strettweg; (im Kainachthal, jenseits der Stubalpe, nicht vorkommend).

Primula elatior Jacq., in sehr großer Menge auf Wiesen und Grasplätzen, an Gebüschen der Umgebung bis auf die Alpen; z. B. auf der Stubalpe massenhaft; im Kainachthal nur mehr vereinzelt.

(*Primula acaulis*, bei Judenburg nicht gefunden.)

Primula glutinosa Wulf., auf dem Zirbitzkogel, im oberen Winterleitenthal; auf Gneis.

Soldanella montana Wlld., auf der Terenbachalpe [1657 *m*] (im Gleinalpenzug) oberhalb Rachau; im Wald am Leopoldsteinersee (619 *m*) bei Eisenerz.

Monotropa Hypopitys L., im Wald, am Nordabhang des Liechtensteinberges; auf dem Falkenberg unweit Strettweg; im Murwald unterhalb Murdorf.

[1] Terenbachalpe auf den Karten öfter als „Texenbachalpe".

Pirola chlorantha Sw., in den Wäldern der Umgebung häufig.
Pirola secunda L., wie vorige.
Pirola media Sw., im Murwald bei Murdorf; im Bürgerwald ober der Brauerei Grünhübel; im Möschitzgraben; ziemlich häufig.
Pirola uniflora L., bei Judenburg.
Sanicula europaea L., bei Judenburg.
Astrantia major L., auf Wiesen bei Wölmerdorf, Maria-Buch; zwischen Krottenhof und Hahnleiten.
Imperatoria Ostruthium L., im Winterleitenthal der Judenburger Alpen; bei der Ennsthaler Hütte auf dem Tamischbachthurm.
Saxifraga stellaris L., auf den Judenburger Alpen; auf der Terenbachalpe im Gleinalpenzug (Terenbachalpe 1657 *m*).
Saxifraga aizoides L., am Abfluss der Winterleitenseen; im Sunk bei Hohentauern.
Saxifraga Aizoon L., bei der Ennsthaler Hütte auf dem Tamischbachthurm.
Saxifraga rotundifolia L., niedrigster Standort bei Judenburg: im Möschitzgraben beim „Stegmüller-Hammerwerk", oberhalb St. Peter.
Saxifraga mutata L., an der Straße von Weißenbach in den „Ennskessel" bei Altenmarkt, am rechten Ennsufer; auf Kalk.
Saxifraga oppositifolia L., auf dem Zirbitzkogel; im Winterleitenthal; auf Gneis.
Saxifraga caesia L., im Sunk bei Hohentauern; auf Kalk.
Rhodiola rosea L., im oberen Winterleitenthal.
Sempervivum montanum L., ebenfalls dort; auf Gneis.
Atragene alpina L., häufig auf den Kalkbergen der Umgebung: auf dem Liechtensteinberg, dem Hölzelkogel, im Bürgerwald; im Auerlinggraben.
Thalictrum flavum L., auf dem Liechtensteinberg; auf Wiesen am Bach von Hahnleiten gegen Pfaffendorf.
Thalictrum aquilegifolium Jacq., häufig an Bächen, Flussufern der Umgebung von Judenburg.
Anemone ranunculoides L., auf Wiesen bei Schloss und Burg Liechtenstein in Menge; bei Schloss Gabelhofen; auf dem Falkenberg.
Anemone alpina L., auf den Judenburger Alpen.

Hepatica triloba Chx., sehr häufig in den Wäldern und Gebüschen auf den Kalkbergen der näheren Umgebung, so auf dem Liechtensteinberg, dem Falkenberg, dem Auerlingberg.

Anemone trifolia L., im Murwald bei Murdorf in geringer Menge.

Ranunculus lanuginosus L., in den Wäldern der Umgebung häufig.

Ranunculus auricomus L., auf Wiesen bei Pfaffendorf; im Auerlinggraben.

Ranunculus aconitifolius L., im Auerlinggraben am Wege von Judenburg nach Obdach; auf der Terenbachalpe unweit dem Sattelwirt (Sattelwirt 1381 *m*) am Rachau-Übergang.

Ranunculus alpestris L., im Sunk bei Hohentauern.

Trollius europaeus L., in großer Menge auf Wiesen, besonders im Oberweggraben, bei Strettweg-Waltersdorf, dann im Reiflinggraben und bei Maria-Buch.

Isopyrum thalictroides L., am Purbach nächst der Stadt und weiter an dem Bach aufwärts im Feeberggraben in Menge; im Reiflinggraben bei Judenburg.

Aconitum Lycoctonum L., bei der Burgruine Liechtenstein.

Aquilegia vulgaris Koch., auf dem Liechtensteinberg; im Graben von Krottenhof auf die Hahnleiten die weiße Abart.

Papaver alpinum L., in der „kalten Fölz“ bei Eisenerz häufig (Eisenerz 700 *m*).

(*Nymphaea alba* L., kommt bei Judenburg nicht vor, in Obersteiermark nicht angetroffen; nach *Maly* „in ganz Steiermark“.)

(*Corydalis cava* Schweigg., kommt bei Judenburg nicht vor.)

Corydalis solida Sm., in großer Menge.

Arabis Halleri L., sehr häufig auf Wiesen der Umgebung.

Cardamine trifolia L., in Menge in den Wäldern auf dem Liechtensteinberg (Calvarienberg), in Oberweg, im Sunk bei Hohentauern, auf den Ennsthaler Alpen.

Cardamine resedifolia L., auf den Judenburger Alpen.

Dentaria enneaphyllos L., unweit der Burg Liechtenstein; auf dem Hölzelkogel; bei Rothenthurm.

Erysimum Cheiranthus Pers. (*Erysimum silvestre* Crantz.), auf dem Südabhang des Falkenberges; auf Kalk.

Reseda lutea L., auf der steilen Böschung an der Mur, unterhalb der Stadt; an der Eisenbahn oberhalb Strettweg.

Viola arenaria DC., auf Rainen, trockenen Wiesen häufig.
Spergularia rubra L. (*Lepigonum rubrum* Wahlb.), bei Dünsendorf am Wege nach Sillweg (östlich von Fohnsdorf).
Moehringia muscosa L., häufig in den Wäldern der Kalkberge der Umgebung.
Arenaria biflora L., auf dem Zirbitzkogel.
Tunica saxifraga Scop., bei Strettweg; im Oberweggraben.
Dianthus plumarius L., bei Burg Liechtenstein; auf dem Hölzelkogel, bei der Tropfsteinhöhle in Oberweg; bei Burg Eppenstein; auf Kalk.
Dianthus speciosus Rchb., auf der Terenbachalpe (Rachau-Übergang) oberhalb und unterhalb des Sattelwirtes (Sattelwirt 1386 *m*).
Dianthus speciosus Rchb.-D. kommt auch vor im „Bretterwald" und am Brandriegel der Judenburger Alpen.
Silene Pumilio Wulf., auf den Judenburger Alpen häufig.
Malva Alcea L., auf der steilen Böschung des Murufers unterhalb der Stadt (siehe Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines, Bericht 1891), auch bei Strettweg.
Acer platanoides L., im Haine auf dem Burghügel von Eppenstein, in mehreren Exemplaren (Eppenstein 891 *m*).
(*Acer Pseudoplatanus* sehr häufig im Gebirge.)
Rhamnus cathartica L., bei Judenburg.
Rhamnus frangula L., auf dem Liechtensteinberg.
Geranium palustre L., am Bach zwischen Hahnleiten und Pfaffendorf; am Wege von Schöder nach Krakau in Menge.
Geranium sanguineum L., oberhalb Sillweg.
Oenothera biennis L., an der Eisenbahn, unterhalb der Stadt häufig.
Circaea lutetiana L., Burg Gallenstein bei St. Gallen (St. Gallen 513 *m*).
Circaea alpina L., in den schattigen Gebirgsgräben der Umgebung häufig, so im Oberweg-, im Feistritz-, im Auerlinggraben.
Lythrum Salicaria L., im Sumpf am Eingang ins Wölzthal bei Scheifling.
Pyrus Aria Ehrh. (*Sorbus Aria* Crantz), auf den Kalkbergen der näheren Umgebung ziemlich häufig; so auf dem Liechtensteinberg, dem Hölzelkogel, auf dem Falkenberg.

Rosa alpina L., auf dem Liechtensteinberg, auch am Fuße desselben: Calvarienberg — Burg Liechtenstein: häufig.

Rubus saxatilis L., auf dem Auerlingberg im Wald unterhalb Karer ziemlich häufig; auf Kalk.

Comarum palustre L., in Krakau bei vulgo Pocher ziemlich viel (Krakau 1172 *m*).

Potentilla aurea L., außer auf den Alpen auch im Farracher Wald im Murthale.

Geum rivale L., häufig an den Bächen, auf feuchten Wiesen im Feeberg-, Auerling-, Oberweggraben.

Geum montanum L., auf den Judenburger Alpen.

Geum urbanum L., häufig in der Umgebung.

Sarothamnus vulgaris Wimm., auf den Böschungen an der Eisenbahn zwischen Judenburg und Zeltweg.

Genista sagittalis L., in Menge auf sonnigen Abhängen, Waldwiesen: auf dem Falkenberg, Liechtensteinberg; auf der Hahnleiten; auf dem Höllberg.

Trifolium medium L., auf den Bergen der nächsten Umgebung häufig; auch im Allerheiligengraben (Fohnsdorfer Berg).

Vicia silvatica Kit., in großer Menge in den Wäldern der Umgebung; stellenweise den Boden überziehend.

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Dominicus Michael

Artikel/Article: Beiträge zur Flora von Steiermark insbesondere der Umgebung von Judenburg. Nach Beobachtungen in den Jahren 1890-1892. 370-380